

8. Sitzung Neuköllner Tourismusbeirat

Zeit: 15.06.2023, 17:00 – 20:30 Uhr
Ort: Café Babette, Kindl-Zentrum Kunst, Am Sudhaus 3, 12053
 Berlin

Teilnehmende:

Beirat

Biedermann, Jochen (Stadtrat)
 Buchholz, Jan (AG Buckow)
 Ehnes, Bernd (Posh Teckel, Vorsitzender)
 Kapitän, Jörg (AfD-Fraktion)
 Lampisjärvi, Oskari (NW Fahrradfreundl.
 NK, stellv. Vorsitzender Tourismusbeirat)
 Mandow, Matthias (Estrel)
 Reichenbach, Marina (SPD-Fraktion)

Begleitung

Groth, Rolf (Stapl)
 Luipold, Uwe (regioconsult, Moderation)
 Preusse, Faye (Wifö)
 Van Veen, Maurits (regioconsult)

Gäste

Hoffmann, Dr. Christian
 Richard, Nico (VisitBerlin)

nicht anwesend

Aßmann, Carla (Fraktion die Linke)
 Jenschke, Dr. Christoph (Freunde -Förderer Hufeisensiedlung, entsch.)
 Hikel, Martin (Bürgermeister, entsch.)
 Hildebrandt, Petra (Freunde und Förderer Schloss Britz, entsch.)
 Jüttner, Christian (AG Rudow, entsch.)
 Laumann, Wilhelm (Mieterverein, entsch.)
 Lorenz, Nadine (Kulturnetzwerk, entsch.)
 Schulze, Karsten (CDU-Fraktion, entsch.)
 Siebers, Reiner (Mercure, entsch.)

Ergebnisprotokoll

TOP 1 Beginn - Begrüßung - Vorstellung Top / Programm
Der Neuköllner Tourismusbeirat trifft sich zu seiner achten Sitzung am Bolzplatz des Reuterplatzes. Von dort startet die vereinbarte Fahrradtour durch den Bezirk entlang von touristisch relevanten Punkten. Herr Luipold begrüßt die Bereitsmitglieder sowie weitere Anwesende und übergibt an Herrn Lampisjärvi (Netzwerk Fahrradfreundliches Neukölln), der die Route der Fahrradtour geplant hat und die Tour führt.



TOP 2 **Fahrradtour durch Neukölln**

Herr Lampisjärvi gibt eine kurze Einführung und skizziert die einzelnen vorgesehenen Stationen. Abfahrt gegen 17:20 Uhr.

Vom Bolzplatz am Reuterplatz geht es entlang des als Fahrradstraße ausgewiesenen Teils der Weserstraße. Am ersten Stopp an der Kreuzung Weserstraße / Weichselstraße berichtet Herr Lampisjärvi über die Entwicklung der Fahrradstraße entlang der Weserstraße. Herr Biedermann ergänzt aus Sicht des Stadtentwicklungsamtes und beschreibt die vorgesehenen zukünftigen Bauabschnitte.

Die Strecke führt über Wildenbruchstraße, Weigandufer und Wildenbruchplatz. Herr Lampisjärvi lobt den Abschnitt entlang des Weigandufers als ein Paradebeispiel für eine gelungene Integration des Fahrrads in den Stadtverkehr. Herr Biedermann berichtet an diesem Beispiel über die Schwierigkeiten beim Umbau der Straße in eine Fahrradstraße.

Anschließend wird die Fahrradtour in Richtung des Böhmisches Platzes fortgesetzt. Die Route verläuft entlang des Kanals bis zur Thiemannstraße, dort biegt die Gruppe nach rechts ab, überquert die Sonnenallee und folgt der Thiemannstraße bis zur Böhmisches Straße / Böhmisches Platz, wo die Runde gegen 17:50 Uhr eintrifft. Die Teilnehmenden heben die gute Entwicklung und die inzwischen touristische Bedeutung des Platzes sowie dessen hohe Aufenthaltsqualität hervor.

Vom Böhmisches Platz führt die Tour über die Schudomastraße zum Richardplatz. Dort berichtet Herr Dr. Hoffmann über die historischen Hintergründe der Entwicklung von Böhmisches- bzw. Deutsch-Rixdorf. Er hebt die hohe Relevanz des Richardplatzes für den Kiez hervor. Darüber hinaus weist er auf die zunehmende Bedeutung des Platzes als zentrale Anlaufstelle von Touristengruppen hin. Von mehreren Teilnehmenden wird die aktuelle Verkehrssituation am Platz bemängelt, die aus Fahrradfahrerperspektive u. a. auch durch das Kopfsteinpflaster problematisch ist. Der Bedarf für Verbesserungen und eines konkreten Konzeptes, das sich mit der Reduzierung der hohen Belastung der Anwohner befasst, wird hervorgehoben. Herr Biedermann weist darauf hin, dass eine vollständige Füllung des Pflasters aufgrund der problematischen Wassersituation nicht mehr zulässig ist. Er berichtet über die Entwicklungsperspektive des Platzes und Pläne des Bezirks zur Reduzierung des Verkehrs und weist in diesem Zusammenhang auf die Schließung der Durchfahrt Richardplatz zum Karl-Marx-Platz hin.

Die Tour führt im weiteren Verlauf über die kopfsteingepflasterten Straßen am Richard- und Karl-Marx-Platz sowie die Thomasstraße bis zum Körnerpark, den die Gruppe gegen 18:15 Uhr erreicht. Frau Bienert (Fachbereichsleiterin Kultur)



stellt dort die Arbeit der Galerie vor und weist auf die touristische Bedeutung des Parks hin. Dieser sei zumindest in der Sommerzeit bereits über seine Belastungsgrenzen hinaus besucht. Im Anschluss ergibt sich die Möglichkeit zu einem kurzen Blick in die Galerie.

Anschließend führt die Tour über die Ilsestraße und Hertabrücke zum Eduard-Müller-Platz, der aus Radfahrerperspektive recht unübersichtlich und unangenehm ist. Der Beirat fährt weiter über die Bendastraße, Britzkestraße sowie Rungiusstraße und -brücke. Dieser Abschnitt ist Teil der vom Senat geplanten Y-Trasse, einer Radschnellverbindung von Adlershof nach Neukölln/Kreuzberg. Das nächste Ziel ist die Hufeisensiedlung, die über Hannemann- sowie Riese-, Onkel-Bräsig- und Stavenhagener Straße gegen 19:00 Uhr erreicht wird. Dort wird der Beirat bereits von Heinz-Rudolf Meißner (Schatzmeister) sowie Lutz Sindermann (Schriftführer) als Vertreter des Fördervereins "Freunde und Förderer der Hufeisensiedlung Berlin-Britz" erwartet. Es folgt eine Kurzvorstellung der UNESCO-Welterbestätte sowie der Arbeit des Vereins, der auch ehrenamtlich das Café und den Infopoint führt. Nach einem kurzen Einblick in das kleine Museum wird ein späterer ausführlicher Besuch des Beirats in der Hufeisensiedlung vereinbart.

Die Tour führt weiter über die Parchimer Allee durch den Gutshof und vorbei am Schloss Britz. Die Straße Alt-Britz mit ihrer historischen Pflasterung stellt sich wieder als äußerst unbequem für Radfahrende heraus. Auf dem Britzer Damm / der Hermannstraße führt die Route den Beirat wieder Richtung Norden. Kurz vor dem S/U-Bahnhof Hermannstraße kann eine neue, geschützte Fahrradinfrastruktur genutzt werden. Diese soll die zukünftig bis hin zum Hermannplatz ausgebaut werden soll. Die Gruppe folgt der Hermannstraße bis zur Rollbergstraße, welche sie zum Ziel der Tour führt (Café Babette, Kindl-Zentrum Kunst, Am Sudhaus 3, 12053 Berlin).

Der Beirat kommt gegen 19:45 Uhr beim Café Babette an. Nach einer Versorgung mit kühlen Getränken findet der formale Teil der Sitzung (siehe TOP 3) im Biergarten des Cafés statt.

TOP 3 Formaler Teil im Café Babette

Herr Luipold eröffnet den formalen Abschnitt der Sitzung. Der vorab den Teilnehmenden im Entwurf zugewandene Brief zur Frage Präsentation von touristisch relevanten und mit Landesmitteln erstellten Bezirksbroschüren in den Touristinfos von visitBerlin wird thematisiert. Der Entwurf wird positiv aufgenommen und es gibt von den Beiratsmitgliedern keine Anmerkungen oder Änderungsvorschläge. Der Brief wird nun wie bereits in der 7. Beiratssitzung beschlossen vom Vorsitzenden an die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe versendet werden.

TOP 4 **Aktuelles Mitglieder / aus dem Bezirk / Berliner Tourismusbeirat**

5-Minuten aus Sicht der Beiratsmitglieder Termine - Herausforderungen - Berichtenswertes:

- Herr Kämpf (Curry Paule) ist von seinem Amt als Vorsitzender der AG Rudow zurückgetreten und deshalb nicht mehr Mitglied des Tourismusbeirats, er bleibt aber Mitglied der AG Rudow.
- Frau Preusse informiert die Teilnehmenden über die Kampagne „Mach was draus“. . Diese soll aufgrund des Arbeits- und Fachkräftemangels, in den touristisch relevanten Neuköllner Betrieben in Zusammenarbeit mit diesen für Neukölln als Arbeitsort Neukölln werben und potenzielle Auszubildende/Schüler*innen und Schüler Neuköllns sowie Quereinsteiger ansprechen. Dafür werden im Sommer Plakate und Reels mit Testimonials vorbereitet.
- Frau Preusse berichtet vom geplanten Projekt „Kultur- und Kreativ-Hub Neukölln“, das während der EM 2024 ausgespielt werden soll. Diese Kampagne soll ein größeres und internationaleres Publikum erreichen.
- Herr Buchholz: In Buckow wurde das 650. Jubiläum (3. und 4. Juni) gefeiert. In der Folge wurden Maßnahmen zum Erhalt der Wiese angeordnet.
- Frau Preusse: Aktuell wird über SenWEB ein Konzept für den Wassertourismus in Berlin erarbeitet. Der Bezirk Neukölln ist darin jedoch nur peripher involviert.

TOP 5 **Ausblick 2023**

- Tagungsort für die nächste (9.) Sitzung des Neuköllner Tourismusbeirates am Donnerstag, den 7. September: Herr Ehnes schlägt als Tagungsort den Klunkerkranich vor. *Dies wurde inzwischen als Location bestätigt.*
- Dem Veranstaltungsort entsprechend wird sich die nächste Sitzung inhaltlich mit dem Thema Kneipen-, Club- und Erholungs-/ Nightlife-Tourismus befassen. Herr Ehnes schlägt vor, einige Gäste aus dieser Branche einzuladen.
- Herr Luipold informiert über eine Onlinebefragung der Teilnehmenden im Rahmen der Evaluierung des Tourismusbeirats. Diese wird über den Sommer durchgeführt.
- Er weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Begleitung des Beirats durch regioconsult zum Ende des Jahres 2023 beendet sein wird. Ein Thema für die Evaluierung sowie die nächsten beiden Sitzungen soll daher die Verstärkung der Beiratsarbeit sein.
- Frau Preusse weist darauf hin, dass der Termin für die 10. Sitzung des Neuköllner Tourismusbeirats auf den 7.12.2023 verschoben werden muss.

TOP 6 Ende

Herr Luipold bedankt sich bei den Teilnehmenden der Sitzung und erklärt die Sitzung um 20:30 Uhr für beendet.

rc/MV 23-06-20